MacTel

PRO RETINA
Deutschland e.V.

Selbsthilfevereinigung von Menschen mit Netzhautdegenerationen

Makuläre Teleangiektasien

(MacTel) Typ 2

Informationen und Kontakte für Betroffene

Infoserie Nr.27, 05-2020

Abnormale Gefäße im Bereich der Makula

Unter dem Begriff MacTel werden zwei unterschiedliche Erkrankungen zusammengefasst: MacTel Typ 1 und Typ 2.

MacTel Typ 1 ist eine sehr seltene Variante des Morbus Coats. Sie tritt meist bei jungen Männern auf und ist eine meist einseitige Erkrankung, die Veränderungen der Netzhautgefäße verursacht.

MacTel Typ 2 tritt wesentlich häufiger auf. Bei einer MacTel Typ 2 erweitern sich Netzhautgefäße im Bereich des gelben Fleckes (Makula), kleinste Netzhautgefäße und die innerste Netzhautschicht verändern sich. In der innersten Netzhautschicht befinden sich die lichtempfindlichen Sehzellen. MacTel Typ 2 ist eine seltene Netzhauterkrankung, ihre genauen Ursachen sind noch unklar. Die jüngste Forschung sieht Zusammenhänge zu Veränderungen im Stoffwechsel (metabolische Veränderungen).
Auch genetische Komponenten werden aktuell erforscht.

1

MacTel Typ 1
ist eine sehr seltene Variante des Morbus Coats

2

MacTel Typ 2
wesentlich häufiger auftretende Erkrankung

Symptome bei MacTel

MacTel Typ 2 tritt meist ab dem 55. Lebensjahr auf, wobei Männer und Frauen gleich häufig erkranken. In der Regel sind beide Augen betroffen. Allerdings kann ein Auge stärker oder früher betroffen sein (asymmetrischer Verlauf).

Die Erkrankung schreitet normalerweise langsam voran – typischerweise über einen Zeitraum von mehreren Jahren bis hin zu Jahrzehnten.

- langsam fortschreitende Sehschärfenminderung (Visusminderung)
- veränderte oder verzerrte Wahrnehmung der Umgebung (Metamorphopsien)
- Leseschwierigkeiten
- springende Buchstaben

Symptome entwickeln sich auch dann häufig, wenn die Sensibilität innerhalb des zentralen Gesichtsfeldes unmittelbar neben dem Fixierpunkt sich vermindert oder ausfällt (genannt Skotom).

Diagnostik
Unterschieden wird eine frühe, nicht wuchernde (nicht-proliferative) von einer späten, proliferativen Form. Im proliferativen Spätstadium bilden sich neue Gefäße aus oder wuchern Gefäße (Neovaskularisation). Mit verschiedenen bildgebenden Diagnose-Methoden kann MacTel Typ 2 von anderen Netzhauterkrankungen abgegrenzt werden, darunter

- klinische Untersuchungen
- Untersuchungen des Augenhintergrundes
- optische Kohärenztomographie (OCT) und Autofluoreszenz, sowie
- Messung der Makulapigmentdichte

Seit kurzem ist bekannt, dass die Gefäßveränderungen nicht die primäre Störung darstellen. Bereits in Frühstadien zeigt die Makula krankhafte Veränderungen. Beispielsweise zeigt sich in der optischen Kohärenztomographie (OCT) eine ungleiche Verteilung oder Reduzierung von Nährstoffen in der Makula (reduziertes Makulapigment) und ein deutlicher Zellverlust.

Therapien
Zugelassene Therapieoptionen der Grunderkrankung stehen bislang nicht zur Verfügung. Bei Gefäßneubildungen kann eine Spritzentherapie mit Wachstumshemmern sinnvoll sein. Dabei wird das Arzneimittel direkt in den Glaskörper des Auges gespritzt. Die krankhaften Blutgefäße werden abgedichtet und das Wachstum neuer Gefäße wird gehemmt.

KOMPETENZZENTREN

Universitäts-Augenklinik Bonn
Prof. Dr. med. Frank G. Holz
Ernst-Abbe-Straße 2
53127 Bonn
Tel. (02 28) 287-15 62 9

St. Franziskus-Hospital Münster
Prof. Dr. med. Daniel Pauleikhoff
Hohenzollernring 74
48145 Münster
Tel. (02 51) 93 52 71 1

Klinik für Augenheilkunde, Freiburg
Dr. med. Felicitas Bucher
Killianstr. 5
79106 Freiburg
Tel. (07 61) 270 -40 23 1

Herausgeber
PRO RETINA Deutschland e. V.
Selbsthilfevereinigung von Menschen mit Netzhautdegenerationen
2. Auflage, Stand 05/2020
Redaktion: PRO RETINA Deutschland;
Dr. Kristina Heß, Universitäts-Augenklinik Bonn

Gefördert durch

Die Techniker

PRO RETINA Deutschland e. V.
Mozartstraße 4 - 10
53115 Bonn
Tel. (02 28) 227 217-0
info@pro-retina.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Spendenkonto
IBAN: DE39 3905 0000 0000 0041 50
BIC: AACSDE33XXX
Steuer-Nr. 205/5767/3067

Forschung fördern
Krankheit bewältigen
selbstbestimmt leben

Mehr Informationen zum Thema

Jetzt scannen und via GiroCode spenden